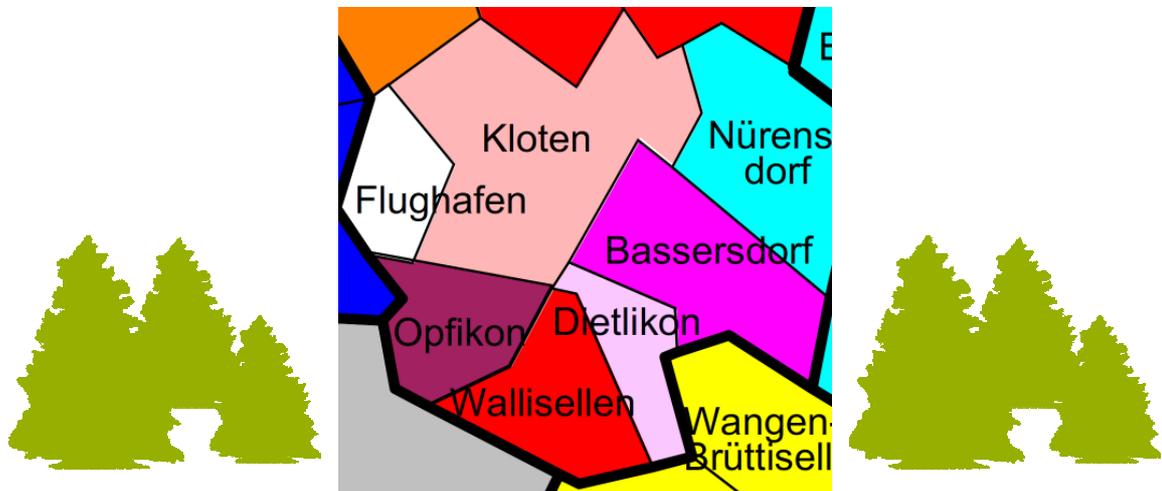


Bedarfskatalog/Leistungsauftrag

im Rahmen Projekt „ZSO Hardwald“



Version: 1.2.1 BETA

Datum: 19. November 2012

Änderungsnachweis

Version	Änderungsgrund	Kurz-Z.	Datum
1.0	Erstellt (Patrick Steiner, Ausb. C. FW Kloten)	pas	16.07.2012
1.1	Anpassungen	pas	21.07.2012
1.2	Aenderungen vor Review V1 (Hans Bühler Kdt. ZSO Kloten und Walter Rüedi, Kdt ZSO Bassersdorf)	ruew	02.11.2012
1.2.1	Vorbereitungen zum Meeting vom 21.11.2012	ruew	20.11.2012
	Aenderungen Review V1		

Inhalt

1	Verzeichnisse	4
1.1	Abkürzungen	4
2	Einleitung, Allgemeines	5
3	Allgemeiner Leistungsauftrag	6
4	Uebersicht Leistungen des Zivilschutzes	8
4.1	Uebersicht der Leistungspakete in den Hardwald Gemeinden.....	8
4.2	Uebersicht der Leistungspakete zum Thema Schutz	9
4.3	Uebersicht der Leistungspakete zum Thema Betreuung	9
4.4	Uebersicht der Leistungspakete zum Thema Unterstützung.....	10
4.4.1	Uebersicht der Leistungspakete zum Thema Unterstützung Feuerwehr	11
4.5	Uebersicht der Leistungspakete zum Thema Unterstützung Gesundheitswesen.....	11
4.6	Uebersicht der Leistungspakete zum Thema Unterstützung Polizei	12
4.7	Uebersicht der Leistungspakete zum Thema Unterstützung Werke.....	12
5	Leistungsauftrag „Einsatz“	13
5.1	Einsatzgruppe „Diamant“	13
5.2	Führungsunterstützung Einsatzleitung front (Feuerwehr, Polizei)	14
5.3	Führungsunterstützung GFO, resp. RFS	15
5.4	Leistungsauftrag „Unterstützung der Feuerwehr im Pionier-Bereich“	16
5.5	Leistungsauftrag „Evakuierung“	17
5.6	Leistungsauftrag „Betreuung Unverletzter bei einem Grossereignis“	18
5.7	Leistungsauftrag „Suchaktionen“	19
5.8	Leistungsauftrag „Betreuung von Schutzsuchenden und Obdachlosen“	20
5.9	Leistungsauftrag „Support im Gesundheitswesen“	21
5.10	Leistungsauftrag „Verkehrsregelung und Schadenplatzsicherung“	22
5.11	Leistungsauftrag „Verbindungen / Kommunikation“	23
5.12	Leistungsauftrag „Information“	24
5.13	Leistungsauftrag „Verpflegung von Einsatzkräften“	25
5.14	Leistungsauftrag „Kulturgüterschutz“	26
5.15	Leistungsauftrag „Trinkwasserversorgung“	27
5.16	Leistungsauftrag „Impfzentrum“	28
5.17	Leistungsauftrag „Räumungen und Instandstellungen auf dem Zweckverbandsgebiet“	29
5.18	Leistungsauftrag „Waldbrandbekämpfung“	30
5.19	Leistungsauftrag „Verteilen der KaliumJod Tabletten“	31
5.20	Leistungsauftrag „Schutzraumkontrolle“	32
5.21	Leistungsauftrag „Anlagewartung“	33
6	Vernehmlassung	34

1 Verzeichnisse

1.1 Abkürzungen

Kurz	Bezeichnung
AdZS	Angehöriger des Zivilschutzes
BZG	Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz
EzGG	Einsatz zu Gunsten der Gemeinschaft
FW	Feuerwehr
Gde	Gemeinde
GFO	Gemeindeführungsorgan
GW	Gesundheitswesen
ICL	Instandhaltung Checkliste
Of	Offizier
PAK	Periodische Anlagenkontrolle
PMK	Periodische Materialkontrolle
Pol	Polizei
RFS	Regionaler Führungsstab
THM	Technisches Handbuch Material
TWP	Technische Weisung für den Pflichtschutzraum bau
TWU	Technische Weisung Unterhalt
Werk	Werke, Wasser, Elektrizität, Strassenwesen, Firmen in Bereich Bauen
WK	Wiederholungskurs
ZS	Zivilschutz
ZSO	Zivilschutzorganisation
ZSST	Zivilschutzstelle
ZSVo	Zivilschutzverordnung
Zupla	Zuweisungsplanung
ZVG	Zweckverbundsgemeinden

2 Einleitung, Allgemeines

Zuständigkeitsbereich	<p>Der Zuständigkeitsbereich für den, z.B. Zweckverbund „ZSO Hardwald“, erstreckt sich auf die Gemeindegebiete der dem Sicherheitszweckverbund Hardwald angeschlossenen Gemeinden:</p> <ul style="list-style-type: none">• Evtl. im Verbund beteiligte Gemeinden aufführen
Grundlagen Bund	<ul style="list-style-type: none">• Bundesgesetz vom 01.01.2012 über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz (Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz, BZG).• Verordnung vom 5. Dezember 2003 über den Zivilschutz (Zivilschutzverordnung, ZSV).• Zivilschutzgesetz (ZSG) vom 19.03.2007
Grundlagen Kanton	<ul style="list-style-type: none">• Kantonales Gesetz über den Zivilschutz vom 01.08.2007• Kantonale Verordnung über den Zivilschutz 17.09.2008• Jährliches kantonales Kurstableau• Grunddaten des Zweckverbundes „ZSO Hardwald“
Grundlagen Gemeinden	<ul style="list-style-type: none">• z.B. Reglement für ausserordentliche Lagen vom ...• Spezielle Leistungsaufträge der Partner ...• Gefahrenanalyse vom ...• Gemeindeversammlungsbeschluss vom ...• Gemeinderatbeschluss
Kompetenzen	<p>Gemäss gültigen und von den Gemeinden freigegebenem Pflichtenheft ZS Kdt der z.B. ZSO Hardwald</p>
Definition der Leistungsauftragspakete	<p>Die nachfolgenden Pakete sind Paketgrössen, die mit einer sinnvollen Organisationseinheit abgedeckt werden können. Jede Gemeinde des Zweckverbundes muss sich je nach Grösse und Eintrittswahrscheinlichkeit für Ihr eigenes Gemeindegebiet überlegen, ob und wie viele der nachfolgenden Pakete für die Grösse der eigenen Gemeinde und zur Bewältigung der entsprechenden Aufgaben nötig sind.</p> <p>Diese Definition der Anzahl benötigter Pakete bildet die Grundlage für die personelle und materielle Besetzung der ZSO Hardwald.</p>

3 Allgemeiner Leistungsauftrag

Personelle Ressourcen sicherstellen	<ul style="list-style-type: none">• Die Funktionen gem. Sollbestand der Grunddaten sind +/- 10 % besetzt (sofern das Aushebungszentrum die nötigen bestellten Personenmengen liefert)• Die Aufgebotsorganisation wird jährlich überprüft• Die Kaderplanung wird auf drei Jahre ausgerichtet
Personelle Ressourcen beurteilen	<ul style="list-style-type: none">• Jeder AdZS wird einmal jährlich mittels Prozess „Qualifikation und Talentförderung“ beurteilt, sofern dieser min. 3 Tage im Dienst verfügbar ist• Die Resultate werden in einem kurzen persönlichen Gespräch erläutert• Massnahmen aus der Beurteilung werden definiert• Weiterbildungsvorschläge fliessen in die Kaderplanung ein
Ausbildung sicherstellen	<ul style="list-style-type: none">• Mindestens 80% der Kaderangehörigen sind für ihre Funktion ausgebildet• Die AdZS werden zu min. 3 Tage Wiederholungskurse pro Jahr eingeplant• Es wird jährlich mindestens eine Übung im Verbund mit einer Partnerorganisation durchgeführt• Es wird eine Ausbildungskontrolle geführt (Learnings fliessen in die Mehrjahresplanung ein)• Die Mehrjahresplanung wird auf mindestens drei Jahre ausgerichtet
Lagerung, Bewirtschaftung und Unterhalt des zugeteilten Materials sicherstellen	<ul style="list-style-type: none">• Das für die Katastrophen- und Nothilfe bezeichnete „Ersteinsatz-Material“ ist innerhalb von 1 Stunde einsatzbereit• Das Material wird jährlich mittels ICL gewartet und überprüft• Das Materialinventar wird jährlich überprüft• Keine einsatzrelevanten Beanstandungen durch Kontrollinstanzen (PMK)
Bewirtschaftung und Unterhalt der Anlagen und öffentlichen Schutzräume sicherstellen	<ul style="list-style-type: none">• Die für die Katastrophen- und Nothilfe bezeichneten Anlagen und Schutzräume sind innerhalb 1 Stunde betriebsbereit• Keine einsatzrelevanten Beanstandungen durch Kontrollinstanzen (PAK)• Der Unterhalt der Anlagen wird durch die ZSO gemäss den geltenden Vorschriften sichergestellt
Technische Einsatzbereitschaft der Sirenenanlagen sicherstellen	<ul style="list-style-type: none">• Überprüfung über jährlichen, vorgeschriebenen Sirenentest• Festinstallierte und Mobile Sirenen sind jederzeit 100% einsatzbereit
Organisation und Einsatzbereitschaft der Transportmittel	<ul style="list-style-type: none">• Das Transportkonzept ist erstellt, dokumentiert und ausgebildet• Die nötigen Fahrer sind rekrutiert, auf den Fahrzeugen gem. „Ausbildung Fahrer“ geschult und die Stellvertretung ist geregelt• Die Einsatzbereitschaft aller Transportmittel ist durch jährliche Wartung / Service gem. Vorschriften, resp. die Schlüsselregelung sichergestellt
Einsatzplanung erstellen und aktualisieren (Grundlagen gemäss den speziellen Leistungsaufträgen)	<ul style="list-style-type: none">• Die Aufgebotsplanung ist erstellt und wird halbjährlich aktualisiert• Die Aufgaben für Ersteinrückende sind definiert und in entsprechenden Checklisten dokumentiert und für diese Personen zugänglich. Sie werden einmal im Jahr mittels einer Probealarmierung überprüft• Die Grobplanungen für die nachfolgenden Leistungsaufträge sind in einfacher und praxisorientierter Form dokumentiert und werden jährlich überprüft (theo-

Bedarfskatalog/Leistungsauftrag

Allgemeiner Leistungsauftrag

retisch oder mittels Einsatzübung) und aktualisiert

- Administrativstellen ZS**
- Für Information und Beratung einer allfälligen Zivilschutzkommission, der Schutzdienstpflichtigen und der Bevölkerung werden Anfragen und Gesuche innerhalb von 2 Wochen erledigt. Die Behörden und Schutzdienstpflichtigen werden mindestens jährlich mittels Infobulletin (Mitte November über die Dienstleistungen für das Folgejahr), resp. Jahresbericht (Ende Januar für das vergangene Jahr) informiert.
 - WK-Planung, resp. Administration (unterstützt vom Aufgebot bis zur Abrechnung) erfolgt gemäss den Weisungen der Abteilung Zivilschutz Kanton Zürich (Aufgaben der Administrativstelle)
 - Es wird jährlich ein Budget (Ende Juni) zuhanden der vorgesetzten Stelle (Exekutive) erstellt
- Zuweisungsplanung ZUPLA**
- Jährlich wird die ZUPLA auf den Daten der Gemeinden (Einwohnerdaten) oder des Kantons (Baudaten) durchgespielt und ausgewertet
 - Die Administrativstelle ist jederzeit in der Lage, einem Einwohner der Gemeinden Auskunft über seinen zu beziehenden Schutzplatz zu geben
- Planungsaufgaben Kulturgüterschutz**
- Unterstützt die FW beim Erstellen von Einsatzplänen bei Gebäuden mit Kulturgütern
 - Alle A, B und C-Objekte sind bekannt und erfasst
 - Für jedes Objekt sind die notwendigen Planungen für den Schutz/Einlagerung im KATA-Fall definiert und dokumentiert
 - Pro Jahr wird zur Überprüfung der Planungsunterlagen eine reale Übung mit Einlagerung von Kulturgütern in einer Zweckverbundsgemeinde organisiert
- Planungsaufgaben**
- die ZSO Hardwald unterstützt die Zweckverbundsgemeinden oder den regionalen GFO/RFS mit Fachkräften aus dem ZS (Stufe Of) für Planungsaufgaben.
- Einsatz zu Gunsten der Gemeinschaft**
- Bereitstellen von Personal und Material für Einsätze zu Gunsten der Gemeinschaft im Rahmen der gesetzlich zulässigen Möglichkeiten.

Bedarfskatalog/Leistungsauftrag

Übersicht Leistungen des Zivilschutzes

4 Übersicht Leistungen des Zivilschutzes

4.1 Übersicht der Leistungspakete in den Hardwald Gemeinden

Kap	Thema	Ad ZS	Bas-sers-dorf	Diet-likon	Klo-ten	Opfik on	Wal-lisel-len	Ka-tego-rie
5.1	Einsatzgruppe „Diamant“	5	0		1		0	U
5.2	Führungsunterstützung Einsatzleitung front (Feuerwehr, Polizei)	3	1		1		1	U
5.3	Führungsunterstützung GFO/ RFS	10	1		1		1	U
5.4	Leistungsauftrag „Unterstützung der Feuerwehr im Pionier-Bereich“	15	1		2		2	U
5.5	Leistungsauftrag „Evakuierung“	15	1		1		1	B
5.6	Leistungsauftrag „Betreuung Unverletzter bei einem Grossereignis“	15					2	B
5.7	Leistungsauftrag „Suchaktionen“	15					1	B
5.8	Leistungsauftrag „Betreuung von Schutzsuchenden und Obdachlosen“	15	1		1		1	B
5.9	Leistungsauftrag „Support im Gesundheitswesen“	15	1		1		1	U
5.10	Leistungsauftrag „Verkehrsregelung und Schadenplatzsicherung“	15	1		1		1	U
5.11	Leistungsauftrag „Verbindungen / Kommunikation“	3	1		1		1	U
5.12	Leistungsauftrag „Information“	5	1		1		1	U
5.13	Leistungsauftrag „Verpflegung von Einsatzkräften“	8	1		1		1	B
5.14	Leistungsauftrag „Kulturgüterschutz“	2	1		1		1	U
5.15	Leistungsauftrag „Trinkwasserversorgung“	15	1		1		1	U
5.16	Leistungsauftrag „Impfzentrum“	15	1		1		1	U
5.17	Leistungsauftrag „Räumungen und Instandstellungen auf dem Zweckverbandsgebiet“	15	1		2		2	U
5.18	Leistungsauftrag „Waldbrandbekämpfung“	15	0		1		0	U
5.19	Leistungsauftrag „Verteilen der Kalium-Jod Tabletten“	5	3		5		5	U
5.20	Leistungsauftrag „Schutzraumkontrolle“	8	0		5		5	S
5.21	Leistungsauftrag „Zivilschutz Anlage“	2	3		5		5	S

Bedarfskatalog/Leistungsauftrag

Übersicht Leistungen des Zivilschutzes

4.2 Übersicht der Leistungspakete zum Thema Schutz

Kap	Thema	Ad ZS	Bassersdorf	Dietlikon	Kloten	Opfikon	Wal-lisellen	Partner
5.20	Leistungsauftrag „Schutzraumkontrolle“	8	0		5		5	
5.21	Leistungsauftrag „Zivilschutz Anlage“	2	3		5		5	

4.3 Übersicht der Leistungspakete zum Thema Betreuung

Kap	Thema	Ad ZS	Bassersdorf	Dietlikon	Kloten	Opfikon	Wal-lisellen	Kategorie
5.5	Leistungsauftrag „Evakuierung“	15	1		1		1	B
5.6	Leistungsauftrag „Betreuung Unverletzter bei einem Grossereignis“	15					2	B
5.7	Leistungsauftrag „Suchaktionen“	15					1	B
5.8	Leistungsauftrag „Betreuung von Schutzsuchenden und Obdachlosen“	15	1		1		1	B
5.13	Leistungsauftrag „Verpflegung von Einsatzkräften“	8	1		1		1	B

Bedarfskatalog/Leistungsauftrag

Übersicht Leistungen des Zivilschutzes

4.4 Übersicht der Leistungspakete zum Thema Unterstützung

Kap	Thema	Ad ZS	Bas-sers-dorf	Diet-likon	Klo-ten	Opfik on	Wal-lisel-len	Ka-tego-rie
5.1	Einsatzgruppe „Diamant“	5	0		1		0	FW
5.2	Führungsunterstützung Einsatzleitung front (Feuerwehr, Polizei)	3	1		1		1	FW / Pol
5.3	Führungsunterstützung GFO/ RFS	10	1		1		1	GFO
5.4	Leistungsauftrag „Unterstützung der Feuerwehr im Pionier-Bereich“	15	1		2		2	FW
5.9	Leistungsauftrag „Support im Gesundheitswesen“	15	1		1		1	Ges
5.10	Leistungsauftrag „Verkehrsregelung und Schadenplatzsicherung“	15	1		1		1	FW / Pol
5.11	Leistungsauftrag „Verbindungen / Kommunikation“	3	1		1		1	Werk
5.12	Leistungsauftrag „Information“	5	1		1		1	GFO
5.14	Leistungsauftrag „Kulturgüterschutz“	2	1		1		1	FW
5.15	Leistungsauftrag „Trinkwasserversorgung“	15	1		1		1	Werk
5.16	Leistungsauftrag „Impfzentrum“	15	1		1		1	Ges
5.17	Leistungsauftrag „Räumungen und Instandstellungen auf dem Zweckverbandsgebiet“	15	1		2		2	GFO Werk
5.18	Leistungsauftrag „Waldbrandbekämpfung“	15	0		1		0	FW
5.19	Leistungsauftrag „Verteilen der Kalium-Jod Tabletten“	5	4		6		6	GFO Ges FW

Bedarfskatalog/Leistungsauftrag

Uebersicht Leistungen des Zivilschutzes

4.4.1 Uebersicht der Leistungspakete zum Thema Unterstützung Feuerwehr

Kap	Thema	Ad ZS	Bas-sers-dorf	Diet-likon	Klo-ten	Opfik on	Wal-lisel-len	Ka-tego-rie
5.1	Einsatzgruppe „Diamant“	5	0		1			FW
5.2	Führungsunterstützung Einsatzleitung front (Feuerwehr, Polizei)	3	1		1			FW / Pol
5.4	Leistungsauftrag „Unterstützung der Feuerwehr im Pionier-Bereich“	15	1		2			FW
5.10	Leistungsauftrag „Verkehrsregelung und Schadenplatzsicherung“	15	1		1			FW / Pol
5.14	Leistungsauftrag „Kulturgüterschutz“	2	1		1			FW
5.18	Leistungsauftrag „Waldbrandbekämpfung“	15	0		1			FW
5.19	Leistungsauftrag „Verteilen der Kalium-Jod Tabletten“	5	4		6			GFO Ges FW

4.5 Uebersicht der Leistungspakete zum Thema Unterstützung Gesundheitswesen

Kap	Thema	Ad ZS	Bas-sers-dorf	Diet-likon	Klo-ten	Opfik on	Wal-lisel-len	Ka-tego-rie
5.9	Leistungsauftrag „Support im Gesundheitswesen“	15	1		1			Ges
5.16	Leistungsauftrag „Impfzentrum“	15	1		1			Ges
5.19	Leistungsauftrag „Verteilen der Kalium-Jod Tabletten“	5	4		6			GFO Ges FW

Bedarfskatalog/Leistungsauftrag

Übersicht Leistungen des Zivilschutzes

4.6 Übersicht der Leistungspakete zum Thema Unterstützung Polizei

Kap	Thema	Ad ZS	Bassersdorf	Dietlikon	Kloten	Opfikon	Wal-lisel-len	Ka-tego-rie
5.2	Führungsunterstützung Einsatzleitung front (Feuerwehr, Polizei)	3	1		1			FW / Pol
5.7	Leistungsauftrag „Suchaktionen“	15					1	Pol
5.10	Leistungsauftrag „Verkehrsregelung und Schadenplatzsicherung“	15	1		1			FW / Pol

4.7 Übersicht der Leistungspakete zum Thema Unterstützung Werke

Kap	Thema	Ad ZS	Bassersdorf	Dietlikon	Kloten	Opfikon	Wal-lisel-len	Ka-tego-rie
5.11	Leistungsauftrag „Verbindungen / Kommunikation“	3	1		1			Werk
5.15	Leistungsauftrag „Trinkwasserversorgung“	15	1		1			Werk
5.17	Leistungsauftrag „Räumungen und Instandstellungen auf dem Zweckverbandsgebiet“	15	1		2			GFO Werk

5 Leistungsauftrag „Einsatz“

5.1 Einsatzgruppe „Diamant“

Idee	Die ZSO Hardwald stellt den jeweiligen Feuerwehren eine schnelle Einsatzgruppe „Diamant“ zur Verfügung.
Quantität	<ul style="list-style-type: none">• Einsatzgruppe „Diamant“ bestehend aus:• 2 Offiziere• 4 Unteroffiziere• 6 Soldaten
Qualität	<ul style="list-style-type: none">• Ziel 50% der Gruppe sind innerhalb der Zeitvorgabe im Einsatz und durch den EL Feuerwehr Polyvalent einsetzbar.• Unterstützt die Feuerwehr in den Bereichen Verkehr, Sanität und Stab• Eigene Mittel mit eigenem Fahrzeug• Persönliche Ausrüstung komplett (im FW - Depot Kloten)
Zeit	<ul style="list-style-type: none">• Einsatzbereit: innerhalb der Zeitvorgaben der GVZ• Dauer: über mehrere Stunden
Rand- bedingungen / Bemerkungen	<ul style="list-style-type: none">• Einsatz im Ortsgebiet der Stützpunktfeuerwehr Kloten• Personal definiert (im Organigramm / Einsatzgruppen) und ausgebildet• Transport mit eigenem Transporter• Material ist bereit auf Fahrzeug für die drei Kernaufgaben Verkehr – Sanität – Stab und kann Polyvalent eingesetzt werden.

Bedarfskatalog/Leistungsauftrag

Leistungsauftrag „Einsatz“

5.2 Führungsunterstützung Einsatzleitung front (Feuerwehr, Polizei)

Produkt	<ul style="list-style-type: none">• Unterstützung der Einsatzleitung Feuerwehr bei grösseren und länger dauernden Ereignissen
Quantität	<ul style="list-style-type: none">• Im Minimum 3 Stabsassistenten
Qualität	<ul style="list-style-type: none">• Installation und Bedienung der Kommunikationsmittel Polycom, (evtl. AWITEL) sichergestellt (inkl. den gültigen Sprechregeln)• Unterstützt die Einsatzleitung Front oder in der Einsatzzentrale der Feuerwehr• Selbstständiges Führen von Journal und Lagekarte sichergestellt• Mittel und Schadenplatzorganisation der FW bekannt• Persönliche Ausrüstung komplett
Zeit	<ul style="list-style-type: none">• Einsatzbereit: innert 60 min ab Aufgebot• Dauer: über mehrere Stunden
Randbedingungen / Bemerkungen	<ul style="list-style-type: none">• Einsatz im regionalen Gebiet der Zweckverbundsgemeinden• Personal definiert (im Organigramm / Einsatzgruppen) und ausgebildet• Transport via Transportkonzept• Material KP Front ist auf einem Anhänger beladen (noch besser wäre ein Ersteinsatz-Führungsunterstützungsanhänger...)

Bedarfskatalog/Leistungsauftrag

Leistungsauftrag „Einsatz“

5.3 Führungsunterstützung GFO/ RFS

Produkt	<ul style="list-style-type: none">• Unterstützung der Leitung GFO, resp. RFS bei grösseren und länger dauernden Ereignissen
Quantität	<ul style="list-style-type: none">• Im Minimum 10 Stabsassistenten
Qualität	<ul style="list-style-type: none">• Installation und Bedienung der Kommunikationsmittel Polycom, (evtl. AWITEL) sichergestellt (inkl. den gültigen Sprechregeln)• Eigenständige Inbetriebnahme und Bedienung der Zentrale im KP Rück / Kdo-Raum (Führungsstandort)• Selbstständiges Führen von Journal und Lagekarte sichergestellt• Mittel und Schadenplatzorganisation bei Grossereignissen• Persönliche Ausrüstung komplett
Zeit	<ul style="list-style-type: none">• Einsatzbereit: innert 1 Stunde ab Aufgebot• Dauer: über mehrere Stunden
Randbedingungen / Bemerkungen	<ul style="list-style-type: none">• Einsatz im regionalen Gebiet der Zweckverbundsgemeinden• Personal definiert (im Organigramm / Einsatzgruppen) und ausgebildet• Transport via Transportkonzept• Das KP Rück ist jederzeit mit genügend Ersatzmaterial zu versehen (nach dem Einsatz bereitzustellen)

Bedarfskatalog/Leistungsauftrag

Leistungsauftrag „Einsatz“

5.4 Leistungsauftrag „Unterstützung der Feuerwehr im Pionier-Bereich“

Produkt	<ul style="list-style-type: none">• Unterstützung / Ablösung der Feuerwehr bei grösseren und länger dauernden Ereignissen
Quantität	<ul style="list-style-type: none">• Im Minimum 12 Pionieren
Qualität	<ul style="list-style-type: none">• Unterstützung der FW• Selbstständiger Einsatz mit dem Material eines Unterstützungszuges<ul style="list-style-type: none">➤ Räumen von Strassen und Wegen (inkl. Absperrung der Arbeitsplätze in Zusammenarbeit mit der FW)➤ Kleine Instandstellungsarbeiten und errichten von Behelfsbauten als Provisorien➤ Heben und verschieben von Lasten im Zusammenhang mit Weg- oder Aufräumarbeiten➤ Stollenbau in Trümmerlagen• Unterstützung bei Wassertransporten<ul style="list-style-type: none">➤ Wassertransport und Leitungsbau➤ Ablösung der Maschinisten der Motorspritzen➤ Erstellen von Schutzbauten gegen Wasser➤ Abfüllen von Sandsäcken➤ Auspumpen von Kellern mit autonomen Kleinaggregaten• Einsatz auch in der Nacht gewährleistet (eigene Beleuchtungsmittel)• Selbstständiges Verschieben (Personal) gewährleistet• Persönliche Ausrüstung komplett
Zeit	<ul style="list-style-type: none">• Einsatzbereit: innert 1.5 Std ab Aufgebot• Dauer: über mehrere Stunden / Tage
Randbedingungen / Bemerkungen	<ul style="list-style-type: none">• Einsatz im regionalen Gebiet der Zweckverbundsgemeinden• Personal definiert (im Organigramm / Einsatzgruppen) und ausgebildet• Transport via Transportkonzept• Material ist auf den Anhängern verladen und einsatzbereit

Bedarfskatalog/Leistungsauftrag

Leistungsauftrag „Einsatz“

5.5 Leistungsauftrag „Evakuierung“

Produkt	<ul style="list-style-type: none">• Unterstützung der Feuerwehr oder anderer Einsatzkräfte bei der vorsorglichen Evakuierung von Gebäuden mit grossen Menschenmengen und viel Publikumsverkehr (Einkaufszentren, Schulen, Heime, etc.)
Quantität	<ul style="list-style-type: none">• Im Minimum 12 Betreuer für 200 unverletzte Personen
Qualität	Betreuung ab Sammelplatz: <ul style="list-style-type: none">• Übernahme oder Aufbau und Betrieb einer Sammelstelle für 200 unverletzte Personen• Überbringen / Transportieren der Schutzsuchenden in eine sichere Unterkunft• Kleine kalte Verpflegung inkl. Trinken
Zeit	<ul style="list-style-type: none">• Einsatzbereit: innert 1.5 Std ab Aufgebot• Dauer: über mehrere Stunden
Randbedingungen / Bemerkungen	<ul style="list-style-type: none">• Einsatz im regionalen Gebiet der Zweckverbundsgemeinden• Personal definiert (im Organigramm / Einsatzgruppen) und ausgebildet• Transport via Transportkonzept oder mittels eigenen Transportmitteln, ausgenommen Behinderte und Rollstuhlgänger• Material ist auf den Anhängern verladen und einsatzbereit

Bedarfskatalog/Leistungsauftrag

Leistungsauftrag „Einsatz“

5.6 Leistungsauftrag „Betreuung Unverletzter bei einem Grossereignis“

Produkt	<ul style="list-style-type: none">• Betreuung von unverletzten Personen bei einem Grossereignis ab SanHist der Sanität
Quantität	<ul style="list-style-type: none">• Im Minimum 20 Betreuer für 150 unverletzte Personen
Qualität	<ul style="list-style-type: none">• Aufbauen und betreiben einer Lokalität für mindestens 150 unverletzte Personen• Überbringen / Transportieren der Schutzsuchenden in eine Wettergeschützte Unterkunft
Zeit	<ul style="list-style-type: none">• Einsatzbereit: innert 1.5 Stunden ab Aufgebot• Dauer: über mehrere Stunden
Randbedingungen / Bemerkungen	<ul style="list-style-type: none">• Einsatz im regionalen Gebiet der Zweckverbundgemeinden• Transport via Transportkonzept oder mittels eigenen Transportmittel

Bedarfskatalog/Leistungsauftrag

Leistungsauftrag „Einsatz“

5.7 Leistungsauftrag „Suchaktionen“

Produkt	<ul style="list-style-type: none">• Unterstützung der Polizei bei Suchaktionen von vermissten Personen auf Anfrage und nach Möglichkeit
Quantität	<ul style="list-style-type: none">• Im Minimum 15 AdZS
Qualität	<ul style="list-style-type: none">• Absuchen des zugeteilten Gebiets nach Vorgaben und Instruktion der Polizei
Zeit	<ul style="list-style-type: none">• Einsatzbereit: innert 1.5 Std ab Aufgebot• Dauer: über mehrere Stunden
Randbedingungen / Bemerkungen	<ul style="list-style-type: none">• Einsatz im regionalen Gebiet der Zweckverbundgemeinden• Transport via Transportkonzept oder mittels eigenen Transportmittel

Bedarfskatalog/Leistungsauftrag

Leistungsauftrag „Einsatz“

5.8 Leistungsauftrag „Betreuung von Schutzsuchenden und Obdachlosen“

Produkt	<ul style="list-style-type: none">• Unterbringung und Betreuung von schutzsuchenden und/oder obdachlosen Personen (nach Evakuierung)
Quantität	<ul style="list-style-type: none">• Im Minimum 15 Betreuer für 100 Personen
Qualität	<ul style="list-style-type: none">• Organisieren und betreiben einer Unterkunft (Anlagen des Zivilschutzes / zivile Betreuungsstellen der Gemeinden) für 50 - 100 nicht pflegebedürftigen Personen aller Altersgruppen• Betreuung rund um die Uhr• Organisation der Verpflegung• Selbstständiges Durchführen von Personentransporten
Zeit	<ul style="list-style-type: none">• Einsatzbereit: innert 3 Stunde ab Aufgebot• Dauer: über mehrere Stunden / Tage
Randbedingungen / Bemerkungen	<ul style="list-style-type: none">• Einsatz im regionalen Gebiet der Zweckverbundsgemeinden• Personal definiert (im Organigramm / Einsatzgruppen) und ausgebildet• Transport via Transportkonzept oder mittels eigenen Transportmitteln, ausgenommen Behinderte und Rollstuhlfahrende• Material ist auf den Anhängern verladen und einsatzbereit

Bedarfskatalog/Leistungsauftrag

Leistungsauftrag „Einsatz“

5.9 Leistungsauftrag „Support im Gesundheitswesen“

Produkt	<ul style="list-style-type: none">• Unterstützung von Personal in Heimen / Spitälern
Quantität	<ul style="list-style-type: none">• Im Minimum 10 Betreuer / Betreu San
Qualität	<ul style="list-style-type: none">• Entlastung des Personals• Einfache Begleitungen von Bewohnern in Rücksprache mit der Pflege Angeleitete leichte pflegerische Tätigkeiten, z.B. Essensunterstützung, Zähneputzen• Haushälterische Tätigkeiten (tischen, abräumen, Wäsche auffüllen, betten, etc.)• Beschäftigung der Patienten/BewohnerInnen auf der Gruppe/Station (spielen, Gespräche, vorlesen, Spaziergänge etc.)• Mithilfe bei Desinfektionsarbeiten• Material auffüllen• Transport von Menschen und Material
Zeit	<ul style="list-style-type: none">• Einsatzbereit: innert 3 Stunden ab Aufgebot• Dauer: über mehrere Stunden / Tage
Randbedingungen / Bemerkungen	<ul style="list-style-type: none">• Einsatz im regionalen Gebiet der Zweckverbundsgemeinden• Personal definiert (im Organigramm / Einsatzgruppen) und ausgebildet• Transport via Transportkonzept, ausgenommen Behinderte und Rollstuhlfahrer

Bedarfskatalog/Leistungsauftrag

Leistungsauftrag „Einsatz“

5.10 Leistungsauftrag „Verkehrsregelung und Schadenplatzsicherung“

Produkt	<ul style="list-style-type: none">• Unterstützung der Feuerwehr/ Polizei oder anderen Partnerorganisationen bei grösseren und länger dauernden Ereignissen im Bereich der Verkehrsregelung und Absperrung
Quantität	<ul style="list-style-type: none">• Im Minimum 12 Pioniere
Qualität	<ul style="list-style-type: none">• Selbstständiges Errichten von Absperrungen mittels Absperrband oder nach Anweisung• Selbstständiges Errichten von Strassensperren oder Umleitungen Absperrungen mittels Absperrband oder nach Anweisung• Regelung von Verkehr bei ausgefallenen Lichtsignalen oder grösseren Ereignissen• Information der Verkehrsteilnehmer über mögliche Fahrrouten/Umfahrungen• Mittel und Schadenplatzorganisation der FW bekannt• Überwachen eines Zuganges zu einem Sperrgebiet oder einem Schadenplatz
Zeit	<ul style="list-style-type: none">• Einsatzbereit: innert 1.5 Std ab Aufgebot• Dauer: über mehrere Stunden
Randbedingungen / Bemerkungen	<ul style="list-style-type: none">• Einsatz im Gebiet der Zweckverbundsgemeinden• Personal definiert (im Organigramm / Einsatzgruppen) und ausgebildet• Transport via Transportkonzept

Bedarfskatalog/Leistungsauftrag

Leistungsauftrag „Einsatz“

5.11 Leistungsauftrag „Verbindungen / Kommunikation“

Produkt	<ul style="list-style-type: none">• Aufbauen und Betreiben von Kommunikationsmitteln / -kanälen für die Führungsunterstützung oder Einsatzleitung bei grossflächigen Ereignissen, resp. zur Sicherstellung der Verbindung von verschiedenen Einheiten
Quantität	<ul style="list-style-type: none">• Im Minimum 10 Stabsassistenten
Qualität	<ul style="list-style-type: none">• Aufbau von 5 Punkt-Punkt-Verbindungen a je 5km mit Draht (AWITEL) und Betrieb derselben• Aufbau eines Polycom-Netzwerkes inkl. Verbindungsplan• Betreiben von einer Relaisstation im gleichen Netz•
Zeit	<ul style="list-style-type: none">• Einsatzbereit: innert 1 Stunde ab Aufgebot• Dauer: über mehrere Stunden
Randbedingungen / Bemerkungen	<ul style="list-style-type: none">• Einsatz im regionalen Gebiet der Zweckverbundsgemeinden• Personal definiert (im Organigramm / Einsatzgruppen) und ausgebildet• Transport via Transportkonzept

Bedarfskatalog/Leistungsauftrag

Leistungsauftrag „Einsatz“

5.12 Leistungsauftrag „Information“

Produkt	<ul style="list-style-type: none">• Unterstützung der Einsatzleitung und/ oder der Behörden beim Errichten der Infrastruktur für Informationsstelle und die Verteilungen von Informationen an die Bevölkerung im Auftrag und nach Weisung des GFO/RFO
Quantität	<ul style="list-style-type: none">• Im Minimum 5 Stabsassistenten
Qualität	<ul style="list-style-type: none">• Aufbauen / Errichten der Infrastruktur für die Durchführung einer Medien - / Pressekonferenz für 30 Journalisten inkl. anbieten von Getränken• Aufbauen und Betreiben von zwei Informationsstellen im Auftrag des GFO/RFO• Erstellen von Informations-Flyer für die Verteilung von Informationen an die Bevölkerung im Auftrag und nach Weisung des GFO/RFO
Zeit	<ul style="list-style-type: none">• Einsatzbereit: innert 1.5 Std ab Aufgebot• Dauer: über mehrere Stunden bis Tage
Randbedingungen / Bemerkungen	<ul style="list-style-type: none">• Einsatz im regionalen Gebiet der Zweckverbundsgemeinden• Personal definiert (im Organigramm / Einsatzgruppen) und ausgebildet• Transport via Transportkonzept

Bedarfskatalog/Leistungsauftrag

Leistungsauftrag „Einsatz“

5.13 Leistungsauftrag „Verpflegung von Einsatzkräften“

Produkt	<ul style="list-style-type: none">• Sicherstellung der Verpflegung
Quantität	<ul style="list-style-type: none">• Minimum 100, maximal 400 Personen
Qualität	<ul style="list-style-type: none">• Einfache, warme Verpflegung und alkoholfreie Getränke bei länger und andauernden Ereignissen• Saubere und hygienische Speiseabgabe in einer Anlage oder auf dem Feld sichergestellt• Benutzung der Räumlichkeit zu jeder Zeit möglich (Öffnung durch ZS)
Zeit	<ul style="list-style-type: none">• Kalte Verpflegung bereit: innert 2 Stunden ab Aufgebot• Warme Verpflegungs bereit: innert 4 Stunden ab Aufgebot• Dauer: über mehrere Tage / 24 h Betrieb
Randbedingungen / Bemerkungen	<ul style="list-style-type: none">• Einsatz im regionalen Gebiet der Zweckverbundsgemeinden• Personal definiert (im Organigramm / Einsatzgruppen) und ausgebildet• Transport via Transportkonzept• Konstanten Notvorrat an Lebensmitteln• Anlage auf Standby (geheizt etc.)•

Bedarfskatalog/Leistungsauftrag

Leistungsauftrag „Einsatz“

5.14 Leistungsauftrag „Kulturgüterschutz“

Produkt	<ul style="list-style-type: none">• Ausarbeiten von Einsatzdokumenten zu Handen der Feuerwehr• Übernehmen und einlagern der gefährdeten und schutzwürdigen Kulturgüter in einem Notfall
Quantität	<ul style="list-style-type: none">• Im Minimum 2 Kulturgüterspezialisten
Qualität	<ul style="list-style-type: none">• Unterstützen oder beraten der Feuerwehr, damit Kulturgüter nicht gefährdet oder möglichst nicht beschädigt werden• Kulturgüter gem. den Planungsunterlagen transport- und lagerfähig aufbereiten• Kulturgüter transportieren und fach- und sachgerecht einlagern
Zeit	<ul style="list-style-type: none">• Einsatzbereit: innert 1.5 Std ab Aufgebot• Dauer: über mehrere Stunden/ Tage
Rand- bedingungen / Bemerkungen	<ul style="list-style-type: none">• Einsatz im regionalen Gebiet der Zweckverbundsgemeinden• Personal definiert (im Organigramm / Einsatzgruppen) und ausgebildet• Transport via Transportkonzept oder mittels eigener Einheit

Bedarfskatalog/Leistungsauftrag

Leistungsauftrag „Einsatz“

5.15 Leistungsauftrag „Trinkwasserversorgung“

Produkt	<ul style="list-style-type: none">• Unterstützung der für die Trinkwasserversorgung zuständigen Organe
Quantität	<ul style="list-style-type: none">• Im Minimum 15 Pioniere Absprache mit IBK?
Qualität	<ul style="list-style-type: none">• Zur Verfügung stellen von Gerätschaften und personellen Ressourcen an die zuständige Organisation.
Zeit	<ul style="list-style-type: none">• Einsatzbereit (Wasserabgabe): innert 3 Stunden ab Aufgebot• Dauer: über mehrere Tage
Randbedingungen / Bemerkungen	<ul style="list-style-type: none">• Einsatz im regionalen Gebiet der Zweckverbundsgemeinden• Personal definiert (im Organigramm / Einsatzgruppen) und ausgebildet• Transport via Transportkonzept oder mittels eigener Einheit

Bedarfskatalog/Leistungsauftrag

Leistungsauftrag „Einsatz“

5.16 Leistungsauftrag „Impfzentrum“

Produkt	<ul style="list-style-type: none">• Unterstützung der Behörden und des Gesundheitswesens bei der Pandemievorsorge
Quantität	<ul style="list-style-type: none">• Gem. Planung Impfzentrum
Qualität	<ul style="list-style-type: none">• Errichten der Infrastruktur für die geordnete Abgabe von Medikamenten (Spritzen), etc. für die Bevölkerung• Betreiben der Infrastruktur (Tagesbetrieb) inkl. nötiger Administration über mehrere Wochen• Unterstützen von Gesundheitspersonal bei seinen Arbeiten
Zeit	<ul style="list-style-type: none">• Einsatzbereit: innert 3 Stunden ab Aufgebot• Dauer: über Tage / Wochen
Randbedingungen / Bemerkungen	<ul style="list-style-type: none">• Einsatz im regionalen Gebiet der Zweckverbundsgemeinden• Personal definiert (im Organigramm / Einsatzgruppen) und ausgebildet• Transport via Transportkonzept oder mittels eigener Einheit

Bedarfskatalog/Leistungsauftrag

Leistungsauftrag „Einsatz“

5.17 Leistungsauftrag „Räumungen und Instandstellungen auf dem Zweckverbandsgebiet“

Produkt	<ul style="list-style-type: none">• Ausführung von Räumungen und Instandstellungsarbeiten auf dem Gebiet der Zweckverbundsgemeinden
Quantität	<ul style="list-style-type: none">• Im Minimum 12 Pioniere
Qualität	<ul style="list-style-type: none">• Selbstständiger Einsatz mit dem Material eines Unterstützungszuges gemäss den Arbeitsanweisungen der Gemeinde:<ul style="list-style-type: none">➤ Räumen von Strassen, Wegen, Bächen, etc. (inkl. Absperrung der Arbeitsplätze)➤ Heben und Verschieben von Lasten im Zusammenhang mit Weg- oder anderweitigen Aufräumarbeiten (Wald, etc.)➤ Instandstellungsarbeiten und Errichten von Behelfsbauten als Provisorien➤ Aufbauen und Instandhalten von gemeinnützigen Einrichtungen• Einsatz auch in der Nacht gewährleistet (eigene Beleuchtungsmittel)• Selbstständiges Verschieben gewährleistet• Persönliche Ausrüstung komplett
Zeit	<ul style="list-style-type: none">• Einsatzbereit: innert 1.5 Std ab Aufgebot• Dauer: über mehrere Tage
Randbedingungen / Bemerkungen	<ul style="list-style-type: none">• Material des Unterstützungszuges einsatzbereit• Transportmittel verfügbar

Bedarfskatalog/Leistungsauftrag

Leistungsauftrag „Einsatz“

5.18 Leistungsauftrag „Waldbrandbekämpfung“

Produkt	<ul style="list-style-type: none">• Ergänzung / Erweiterung der Einsatzkräfte Feuerwehr bei der Waldbrandbekämpfung
Quantität	<ul style="list-style-type: none">• Im Minimum 12 Pioniere
Qualität	<ul style="list-style-type: none">• Selbstständiger Einsatz mit dem Material eines Unterstützungszuges gemäss den Arbeitsanweisungen der Feuerwehr (Übernahme Verantwortungsbereiche):<ul style="list-style-type: none">➤ Wassertransport➤ Erstellen von Löschschnitten➤ Löschen• Einsatz auch in der Nacht gewährleistet (eigene Beleuchtungsmittel)• Selbstständiges Verschieben gewährleistet• Persönliche Ausrüstung komplett
Zeit	<ul style="list-style-type: none">• Einsatzbereit: innert 1.5 Std ab Aufgebot• Dauer: über mehrere Tage
Randbedingungen / Bemerkungen	<ul style="list-style-type: none">• Material des Unterstützungszuges einsatzbereit• Transportmittel verfügbar

Bedarfskatalog/Leistungsauftrag

Leistungsauftrag „Einsatz“

5.19 Leistungsauftrag „Verteilen der KaliumJod Tabletten“

Produkt	Verteilstandort: Verteilung Kaliumiodid Tabletten auf geplante Abgabestandorte
Quantität	<ul style="list-style-type: none">• Gem. Konzept Gemeinde / Stadt• Pro 5'000 – 7'000 Einwohner ca. ein Verteilstandort
Qualität	<ul style="list-style-type: none">• Auswahl der Verteilstandorte• Errichten der Infrastruktur für die geordnete Abgabe an die Bevölkerung• Koordination der Verteilung der Kaliumiodid Tabletten
Zeit	<ul style="list-style-type: none">• Einsatzbereit: Innerhalb einer Stunde• Dauer: bis 6 Std
Rand- bedingungen / Bemerkungen	<ul style="list-style-type: none">• Abholen der Tabletten im Spital Bülach erfolgt durch die Feuerwehr• Zusammenarbeit mit Feuerwehr• Unterstützen des GFO beim Informieren der Bevölkerung

Bedarfskatalog/Leistungsauftrag

Leistungsauftrag „Einsatz“

5.20 Leistungsauftrag „Schutzraumkontrolle“

Produkt	<ul style="list-style-type: none">• Kontrolle der Schutzräume durch AdZS
Quantität	<ul style="list-style-type: none">• Kontrolle aller Schutzräume innerhalb von 5 Jahren
Qualität	<ul style="list-style-type: none">• Gemäss Checkliste
Zeit	<ul style="list-style-type: none">• Planung bis Ende Sept. des Vorjahres• Kontrolle an den geplanten Diensttagen
Rand- bedingungen / Bemerkungen	<ul style="list-style-type: none">• Im Gemeindegebiet

Bedarfskatalog/Leistungsauftrag

Leistungsauftrag „Einsatz“

5.21 Leistungsauftrag „Zivilschutz Anlage“

Produkt	<ul style="list-style-type: none">• Wartungen der Anlagen gemäss Unterhaltscheckliste (UCL) durch AdZS
Quantität	<ul style="list-style-type: none">• Wartungen 4 x jährlich• Inbetriebnahme bei Bedarf
Qualität	<ul style="list-style-type: none">• Wartung der Anlagen gemäss UCL• Betrieb gemäss der In- und Ausserbetriebnahme Checkliste
Zeit	<ul style="list-style-type: none">• Planung bis Ende Sept. des Vorjahres• Kontrolle an den geplanten Diensttagen• Betrieb der Anlage innerhalb 1.5 Std ab Aufgebot
Rand- bedingungen / Bemerkungen	<ul style="list-style-type: none">• Im Gemeindegebiet

6 Vernehmlassung

Ort/Datum Ort, 21. November 2012

**Sicherheits-
Kommission**

**Der Zivilschutz-
Kommandant**

Name

Name